

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
der Maschinenringe Weinviertel & Mittleres Weinviertel



Projektwoche

Wissensvermittlung durch Praxiseinsatz

Die Profis
vom
Land

Im Maschinenring ist immer was los

Maschinenring Seitenblicke

Büroeröffnung in Melk



Ende März 2016 wurden im Rahmen der Festveranstaltung 50 Jahre Maschinenring Melk auch das neue Bürogebäude und die Lagerhalle feierlich eröffnet. Geschäftsführer Markus Göstl nahm an der Veranstaltung teil und gratulierte Obmann Franz Ganzberger und Geschäftsführer Erwin Gindl zum tollen, neuen Firmengelände.

Produktschulung für Arbeiter und Angestellte



Im Rahmen einer Produktvorstellung wurden Arbeiter und Angestellte der Weinviertler Maschinenringe auf die breite und biologische Produktpalette der Firma Oscorna eingeschult, die wir als Maschinenring in den Gärten und Grünanlagen unserer Kunden auf Wunsch einsetzen.

Ehrenobmann Johann Denner feierte 80. Geburtstag



Im Kreise seiner Familie, Verwandten und zahlreichen Festgästen feierte unser Ehrenobmann Johann Denner aus Stronsdorf seinen 80. Geburtstag. Johann Denner war als Gründungsobmann des Maschinenringes Laa/Thaya maßgeblich an der Entwicklung unseres Maschinenringes beteiligt und stand von 1976 - 1995 als Obmann an der Spitze unseres Vereines. Ebenfalls war Johann Denner auch 4 Jahre Vorstandsmitglied im Landesverband. Als kleines Geschenk überbrachten Obmann Günter Sulz und Geschäftsführer Markus Göstl eine Gartenbank, damit der Jubilar seine Freizeit in der Natur genießen kann.

Impressum

Zeitung der Maschinenringe
Weinviertel und Mittleres Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion:
Ing. Thomas Nürnberger, Akfm. Markus Göstl, Roman Ullisch

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: September 2016

Betaexpo Tulln



Auch heuer wieder war der Maschinenring auf der Betaexpo in Tulln mit einem Stand vertreten.

Florian Lang (MR Hollabrunn-Horn), David Schmidt (MR Weinviertel), Christian Jeschko (MR Wiener Becken) und Roman Winkler (MR Mittleres Weinviertel) kamen mit zahlreichen Besuchern ins Gespräch.

Inhalt

- 2 Maschinenring Seitenblicke
- 3 Zukunft Personalleasing
- 4 **Generalversammlung Weinviertel**
- 5 **Projektwoche LFS**
- 6/7 **40 Jahre Maschinenring Mittleres Weinviertel**
- 8/9 Agrarberichte
- 10 Grünraumpflege
- 11 Werbung unserer Partner
- 12 Grünraumpflege
- 13 **Sportstättenbau**
- 14 Werbung unserer Partner
- 15 **Objektbetreuung**
- 16 Registrierkassenpflicht
- 17/18 **Neue Telefonnummern**
- 19-21 Beriche aus den Vereinen
- 22 **Startklar am Flughafen**
- 23 **Winterdienstfahrer gesucht**
- 24/25 **Neues vom Personalleasing**
- 26/27 Neustart beim MR Österreich
- 28-31 Clusterprojekte

Gemeinsam in die Zukunft



Die Kooperation „Region Weinviertel“ stellt sich vor

Wie schon bei unseren Generalversammlungen berichtet, wurde mit Jänner 2016 nach intensiven Gesprächen in den beiden Vorständen unserer Maschinenringe der Beschluss gefasst, den Bereich Personalleasing zusammen zu führen und gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Ganz nach dem Motto „Gemeinsam geht's leichter“ soll der Bereich Personalleasing zu einem starken und zuverlässigen Standbein der Vereine weiterentwickelt werden. So sollen unseren Mitarbeitern mehr Einsatzmöglichkeiten geboten werden und dadurch auch die Überlassungsdauer bei unseren Kunden ausgebaut werden.

Als Kundenbetreuer der Kooperation fungiert Dominik Sramek. Veronika Kautz ist seit kurzen als Kunden- und Personalbetreuerin ins Team aufgenommen worden. Strategische Entscheidungen werden nach wie vor von den beiden Geschäftsführern in Absprache mit den Vereinsvorständen getroffen.

Ziel der Kooperation ist die professionelle aktive Betreuung der Dienstnehmer und Kunden in beiden Ringgebieten. So können wir die Attraktivität als Arbeitgeber und den Bekanntheitsgrad steigern und unseren Pool an Mitarbeitern und Kunden ausbauen.

Ihre Obmänner und Geschäftsführer
Martin Zimmermann und Günter Sulz
Thomas Nürnberger und Markus Göstl



Wieselburger Messe + INTERAGRAR 30. Juni - 3. Juli 16

Eintrittskarten-Ermäßigungsbon (statt EUR 8,00 nur EUR 6,00)

Diesen Bon ausschneiden, bei der Kassa abgeben und die Eintrittskarte um € 6,00 erhalten. Besuche uns am Maschinenring-Stand in der Halle 12.

Die Profis
vom
Land



Maschinenring

Maschinenring Weinviertel - ein Jahr der Weiterentwicklung



Mitten im Herzen des Weinviertels fand am Mittwoch, den 20. April die Vollversammlung des Maschinenringes Weinviertel statt. Obmann Martin Zimmermann durfte unter zahlreichen Mitgliedern auch eine Vielzahl an Ehrengästen begrüßen. Unter ihnen auch der Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich und Abg.z.NR ÖkR Ing. Hermann Schultes. Dieser referierte im Anschluss an die Vollversammlung über „Aktuelles aus der Agrarpolitik“ und ging auf Anfragen der Mitglieder ein.

Der umfassende Bericht durch Obmann Martin Zimmermann über die Tätigkeiten und Herausforderungen des Vereines im vergangenen Jahr wurde vom Geschäftsführer Ing. Thomas Nürnberger und seinen Bereichsleitern mit Zahlen und Fakten untermauert. Der Maschinenring Weinviertel konnte im Jahr 2015 in den Geschäftsbereichen Agrar, Service und Personalleasing vieles weiterentwickeln

und sich so zu einem wichtigen Arbeitgeber im ländlichen Raum etablieren. Die größte Veränderung fand im Bereich Personalleasing statt. Hier wurde mit 1. Jänner 2016 die Kooperation „Region Weinviertel“ ins Leben gerufen, in der im Bereich Personalleasing gemeinsam mit dem Nachbar-Maschinenring Mittleres Weinviertel gearbeitet wird.

Bonusprogramm für Mitglieder

Ebenso wurde für die Mitglieder des Vereines einiges an positiven Neuerungen präsentiert. Frau Mag. Ingrid Rupprechter, Geschäftsführerin der Abteilung MR Shop des Maschinenring Österreich, führte eine Vielzahl an Produkten und Einkaufsvorteilen für Mitglieder vor.

Als Vertreter der Landesorganisation wurden Landesgeschäftsführer DI Gernot Ertl sowie Landesobmann Johann Bösendorfer, der aktuelle Entwicklungen sowie niederösterreichweite Themen präsent-

tierte, begrüßt. In seinem Bericht spiegelten sich viele Begebenheiten wieder, die auch den Maschinenring Weinviertel vor Herausforderungen stellen. So konnte trotz Strukturwandel in der Landwirtschaft, die Anzahl der Mitgliedsbetriebe im Maschinenring Weinviertel sowie auch in ganz Niederösterreich gesteigert werden.

Geschäftsführer Ing. Thomas Nürnberger bedankte sich bei allen Mitarbeitern sowie Dienstnehmern, Betriebshelfern und Mitgliedern für deren Einsatz im abgelaufenen Jahr. „Ohne deren Bemühungen wäre ein solch positives Ergebnis nicht zustande gekommen.“

Auf diesem Weg dürfen wir uns nochmals bei unseren langjährigen Partnern, der Niederösterreichischen Versicherung und der Raiffeisenbank im Weinviertel, für die Unterstützung der Veranstaltung bedanken.



Projektwoche in der LFS Mistelbach



Der Maschinenring startete ein Pilotprojekt zum Thema Maisanbau mit der LFS Mistelbach.

Der Maschinenring übernahm den Bereich Einzelkorntechnik in Theorie und im praktischen Einsatz. Am 14. April stellten die Landwirte Steininger Josef (neue Monosem 8-reihig) und Schober Richard (Kverneland 6-reihig) die Einzelkornsä-

techniken vor und diese wurden zugleich in Gaweinstal in der Praxis eingesetzt.

Beide Landwirte erklärten die Sätechniken in der Theorie und in Gaweinstal konnten die Schülerinnen und Schüler der LFS Mistelbach die Kverneland Einzelkornsätechnik im praktischen Einsatz sehen. Am 29. April 2016 referierte der Maschinenring in der Schulklasse, welche

Möglichkeiten es gibt, gemeinschaftlich Geräte zu nutzen und kalkulierte mit der Klasse ein Maschinenkostenbeispiel.

Wir hoffen einige gute Tipps und Tricks vermittelt zu haben, danken den Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Schülern einen guten Schulabschluss.



Kleininserate

Suche

Lohndrescher für 50 ha Winterweizen im Bereich Stockerau
T.: 0664/2800088

Verkaufe

Vogel u. Noot Terracult Grubber 4m und Weinbau Unterstockspritztunneln Überdrüber
T.: 0664/4880242

Verleihe

Kompoststreuer für Wein- und Obstgärten; Flächen- und Reihendüngung möglich
T.: 0660/6566971

Gesucht

Dienstleister für die komplette Bewirtschaftung von Weingärten gesucht. (Spritzen, Stockräumen, Mulchen, Mähen, Fräsen, ...)
Bitte im Büro bei Roman Winkler unter 059 060 332-70 melden.

Es gibt Ideen, die das Leben der Bauern verändert haben.



Mit einem großen Fest wurde am Montag, den 30. Mai 2016 das 40-jährige Bestandsjubiläum des Maschinenringes Mittleres Weinviertel in Ernstbrunn gefeiert.

Als im Jahr 1976 die Maschinenringe Korneuburg und Laa/Thaya gegründet wurden und schließlich 2002 zum Maschinenring Mittleres Weinviertel fusionierten, waren die Herausforderungen in der Landwirtschaft noch ganz anders als in der heutigen Zeit. Bereits damals bewiesen die Gründungsmitglieder großen Weitblick, denn das Motto des Maschinenringes „Gemeinsam geht es leichter“ ist nach wie vor gültig. Das Aufgabenfeld des Maschinenringes hat sich jedoch sehr stark gewandelt und in den letzten 40 Jahren ständig weiterentwickelt.

Maschinenring Mittleres Weinviertel: Mehr als Landwirtschaft

Der Maschinenring Mittleres Weinviertel ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen in der Region und ein schlagkräftiger Partner für Landwirtschaft, Gemeinden, Firmen und Private.

7,84 Millionen Euro an Wirtschaftsleistungen im Bereich Agrar, MR Service und MR Personal Leasing werden derzeit von den 12 Büromitarbeitern koordiniert. Diese Zahlen verdeutlichen die wirtschaftliche Bedeutung des Maschinenringes Mittleres Weinviertel für die Region. Obmann Günter Sulz und Geschäftsführer Markus Göstl freuten sich über das gute Jahresergebnis 2015 und appellierten an die Generalversammlungsteilnehmer, die zahlrei-

chen Beschäftigungsmöglichkeiten des Maschinenringes zu nutzen, denn nur so wird es möglich sein, alle Geschäftsfelder auszubauen und weiterzuentwickeln.

Im agrarischen Bereich werden 1.031 Mitglieder aus der Land- und Forstwirtschaft betreut. Ein wichtiger Geschäftsweig ist auch die Betreuung und das Management zahlreicher Gemeinschaften, die seit den letzten 22 Jahren im Maschinenringgebiet gegründet wurden und seitdem äußerst positiv laufen.

Darüber hinaus ist der Maschinenring Mittleres Weinviertel ein wesentlicher Faktor für nachhaltige Arbeitsplätze, finden doch jährlich bis zu 180 Dienstnehmer aus der Region Beschäftigung in den angeführten Geschäftsbereichen.





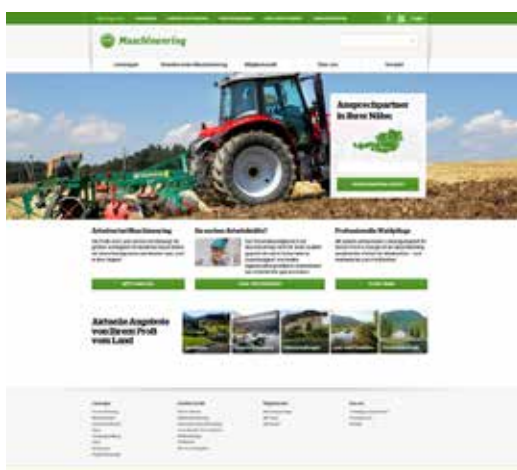
Lob und Anerkennung für die Arbeit des Maschinenringes Mittleres Weinviertel

Maschinenring NÖ-Wien Obmann Johann Bösendorfer dankte in seiner Grußadresse den Verantwortlichen unseres Maschinenringes für die erbrachte, gute Leistung für die Bauern und sprach besonders die positive Entwicklung im Agrarbereich, sowie das breite Dienstleistungsportfolio des Maschinenringes Mittleres Weinviertel in seinen Grußworten an.

Für Festredner Präsident Nationalrat ÖKR Ing. Hermann Schultes - Präsident der Landwirtschaftskammer Österreich und Niederösterreich - ist es wichtig, dass man die Leistung, die man bestellt, auch bekommt, und da ist man beim Maschinenring immer an der richtigen Adresse. „Ich gratuliere für die gute Arbeit, die beim Maschinenring Mittleres Weinviertel für die Landwirtschaft gemacht wird“, so Präsident Schultes und weiter: „40 Jahre sind eine lange Zeit, in der sich vieles getan hat. Der Maschinenring

war und ist ein wichtiger Partner für die landwirtschaftlichen Betriebe und bietet zahlreiche Arbeitsmöglichkeiten für Jungbauern.“

Die Generalversammlung wurde von einer eigens einberufenen Blasmusikkapelle aus Maschinenring-Mitgliedern und Freunden musikalisch umrahmt. Eine Leistungsschau von Maschinenring-Gerätschaften rundete das Festprogramm bei der 40 Jahrfeier ab.



Neuer Auftritt im Web:

www.maschinenring.at



Moderner, leichter und mitgliederorientierter gestaltet sich die neue Homepage des Maschinenring unter www.maschinenring.at.

Schau vorbei!

Neue Lesemaschinen angekauft

Neue Technik in der Weinbaugemeinschaft Weinviertel

Der Weinbaugemeinschaft Weinviertel stehen heuer 8 Lesemaschinen für die heurige Lese zur Verfügung.

Dieses Jahr wurden drei neue Lesemaschinen angeschafft. Eine neue Pellenc Optimum 2 wird im Raum Wolkersdorf im Einsatz sein. Zwei neue New Holland Braud Lesemaschinen mit der neuesten Technik werden in den Gebieten Auersthal und Großkrut/Poysdorf unterwegs sein. Die NH Braud zeichnet sich durch eine eigens aufgebaute Waschanlage, sowie durch das Opti Grape Sortiersystem aus.

Wir hoffen auf eine gute Vegetation nach den Frostschäden und wünschen der Gemeinschaft alles Gute mit der neuen Technik. Bei Interesse an der maschinellen Lese melde dich im Maschinenringbüro unter der Nummer 059060 340-70.

Gemeinschaften

Traktorübernahme

Am 12. Februar 2016 fand die Übergabe des neuen Gemeinschaftstraktors an die Maschinengemeinschaft Auersthal bei der Firma Steiner in Hohenruppersdorf statt. Ein Massey Ferguson 8732 mit 320 PS steht den 22 Mitgliedern mit dazuge-

hörigen Bodenbearbeitungsgeräten zur Verfügung.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg mit der neuen Technik!



MR Weinviertel in Facebook

Schon mal auf Facebook unseren Maschinenring besucht?



Seit Dezember 2015 ist der Maschinenring Weinviertel auch im „World Wide Web“ mit einer eigenen Unternehmensseite in Facebook vertreten. Wir möchten auch hier über unsere Dienstleistungen und Aktivitäten informieren und freuen uns über zahlreiche „Likes“.

Schau doch mal rein:

www.facebook.at/maschinenring-weinviertel

Investitionen

In den Maschinengemeinschaften werden heuer wieder einige Maschinen und Geräte getauscht. Um die gemeinsame Finanzierung aufzustellen, erfolgte eine gemeinsame Kreditausschreibung. In Summe werden über 2 Millionen Euro

an Kreditvolumen aufgenommen. Den Zuschlag für die Finanzierung hat heuer die Raiffeisenbank im Weinviertel bekommen. Wir bedanken uns bei der Raiffeisenbank für die gute Vorbereitung und Abwicklung.



Stammputzer

Am 19. Mai 2016 wurde vom Maschinenring Weinviertel eine Stammputzer-vorführung auf den Anlagen der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach organisiert. Die Firma Hammerschmied präsentierte ihren neuen Stammputzer der Marke AVA den Schülern und Schülerinnen sowie interessierten Landwirten.

Falls du Interesse an einer Stammputzer-gemeinschaft hast, melde dich im Maschinenringbüro unter der Nummer 059 060 340-71.



Neue Fülltechnik mit Etikettierer



Winzer setzen auf eine neue Füll-technik mit aufgebautem Etikettierer

In der Füll- und Waschgemeinschaft Weinviertel werden immer mehr Flaschen gefüllt und gleichzeitig etikettiert. Deshalb ist gerade das Projekt Füllanlage mit aufgebautem Etikettierer auf einem Anhänger in der Umsetzungsphase.

Ziel ist es, die Anfahrtskosten zu reduzieren und Zeit zu sparen, um schnell, effizient und am neuesten Stand der Technik abfüllen und etikettieren zu können. In der Praxis meldet sich der Winzer beim Anlagenbetreuer an und bucht die Füllanlage. Zukünftig möchten wir hier eine Onlinebuchung möglich machen, um den Winzern die Möglichkeit zu geben, die Anlage zu reservieren und gleichzeitig die Information zu haben, wo die Füllanlagen unterwegs sind.

Zurzeit sind zwei Dienstnehmer für die Anlagenbetreuung zuständig und im Einsatz.

Wir bedanken uns bei den Anlagenbetreuern für ihren Einsatz in der heurigen Füllsaison.

Sämaschinen

Am 29. März 2016 organisierte der Maschinenring Weinviertel für die neue Sämaschinengemeinschaft Großkrut eine Direktsämaschinenvorführung. Es waren die Firmen Pöttinger, Amazone, Lemken und Väderstad mit ihren neuesten Techniken im Einsatz. Gesät wurde Sommergerste auf einem sehr schweren Boden. Wir bedanken uns bei den Firmen für die Vorführung und wünschen der neuen Gemeinschaft alles Gute.



Spezialaufträge erhalten

Das heurige Frühjahr hat besonders gut begonnen, wir haben aufgrund zielgerichteter Werbung, eine sehr gute Auftragslage.

Lediglich das Wetter im Mai war ein Dämpfer für uns, in Summe konnte seit Anfang April schon 14 Arbeitstage wegen Regen nicht gearbeitet werden.

Die Auslastung im Bereich MR-Service ist derzeit so gut wie nie zuvor. Neben zahlreichen Landwirten die wir als Unterstützung bzw. auch wegen deren Fachwissen

einsetzen haben wir derzeit auch im Schnitt fünf Personen aus dem Personal-leasingbereich zusätzlich im Einsatz.

Mäharbeiten Deponie Rautenweg

Wir konnten heuer als Kunden die MA49 für uns gewinnen und dürfen in Ihrem Auftrag die Deponie Rautenweg (Teilfläche von 120.000m²) mähen und mulchen. Aufgrund der steilen Böschungen ist dies zum größten Teil nur mit dem Spezialgerät (IRUS Deltrak 2.0) möglich. Neben der Möglichkeit Böschungen bis zu 50 Grad Neigung zu mulchen haben

wir mittlerweile auch ein Mähwerk mit 1,5 Arbeitsbreite im Einsatz. Mit diesem können auch Wiesenflächen, die sonst nur schwer zu erschließen sind problemlos gemäht werden.

Die Gartengestaltungssaison ist ebenfalls bestens angelaufen. Neben Pflasterungen, die wir im Zuge der Gartengestaltung durchführen dürfen, montieren wir auch Zäune und Terrassenplatten. Die Gestaltungen von Kiesflächen mit Gräsern und die Rollrasenverlegung werden auch heuer gerne von Kunden angefragt.



Carbokalk, Stallmist, Kompost, etc.

Streuen lassen ~~?!?~~!

von Ing. Wolfgang Hackl



Dorfstraße 20, 2191 Atzelsdorf

NEU!
Weingarten - Streuer
NEU!



Ladevolumen 18 Kubikmeter, exakte Verteilung

www.hackl-agrar.at
Tel: 0664/ 423 67 70



Martin Schulz zum Obmann gewählt



Bei der Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Maschinengemeinschaft Laa/Thaya wurde Martin Schulz zum neuen Obmann gewählt.

Gerhard Strof, der bisherige Obmann der Genossenschaft, wechselte mit Obmann Stellvertreter Martin Schulz die Funktion und ist nunmehr als Obmann Stellvertreter die rechte Hand des neugewählten Obmannes. Gemeinsam gilt es, die Gemeinschaft in die kommenden Saisonen zu führen. Und da gibt es bei 66 Mitgliedern, die gemeinsam sieben Mähdrescher nutzen und eine Fläche von 2.342 ha im letzten Jahr geerntet haben, jede Menge an Entscheidungen zu treffen. Wir wünschen dem neuen Obmann und seinem Gemeinschaftsteam alles Gute.

Rapshit 2016 DK EXPRESSION Drückt Höchstertrag aus

NEU

OPTI CARE

- Sieger im Korn- und Ölertrag in allen Anbaugemeinden
- platzfeste Schoten
- sehr robust und stresstolerant

www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.



Aktionspreis auf Rubin 9 sichern!
500 €/m Arbeitsbreite Rabatt

MISCHEN SIE MIT!

Sie wollen das beste Ergebnis zum besten Preis? Nichts leichter als das! Denn jetzt sparen Sie bis zu 3.000 Euro beim Kauf einer Kurzscheibenege Rubin 9. Worauf warten Sie noch? Jetzt zugreifen und Aktionsvorteil einstreichen!

Ihr Gebietsverkaufsleiter
Herbert Bittener, mobil 0664 821 57 38, h.bittener@lemken.com

stoppel.lemken.com

LEMKEN
The Agrivision Company

Für zwischendrin WASSERGÜTE FRÜH Optimal für alle Fruchtfolgen

- sicher abfrostend
- gut trockenheitsverträglich
- unterbricht Fruchtfolge effektiv
- Mischung ohne Kreuzblütler

www.saatbau.com



SAATBAU
Saat gut, Ernte gut.

Alles wächst ...



Alles wächst..., so könnte man den Start in das diesjährige Gartenjahr beschreiben. Durch die optimalen Vegetationsbedingungen haben Rasen- und Wiesenflächen in dieser Saison ein enormes Wachstum gezeigt. Im Vergleich zum Jahr 2015, welches sich durch ein trockenes Frühjahr ausgezeichnet hat, müssen Pflegeintervalle deutlich verkürzt werden.

Einige sprichwörtlich ins Wasser gefallene Arbeitstage haben die Lage zusätzlich verschärft.

Rasenservice für Privatkunden

Von Privatkunden wurde unser Rasenservice ebenfalls in diesem Frühjahr gut angenommen. Dieser beinhaltet das Ver-

tikutieren der Rasenfläche mit anschließender Düngergabe. Mit dem sogenannten Bodenaktivator wird zusätzlich die Durchlässigkeit des Bodens verbessert, der pH-Wert stabilisiert und die Speicherfähigkeit für Wasser und Nährstoffe erhöht. Mit dem Düngemittelhersteller Oscorna konnte hier ein starker Partner gewonnen werden. Die rein biologischen Dünger und Bodenhilfsstoffe treffen genau unseren Zeitgeist.

Neukunden in der Grünraumpflege

In der Grünraumpflege konnten einige öffentliche Kunden, wie zum Beispiel das Landesklinikum Weinviertel, erweitert beziehungsweise neu gewonnen werden. Auch bei Ausschreibungen ist der Maschinenring für viele Firmen ein verlässlicher Ansprechpartner. So konnte in diesem

Frühjahr für die Netz Niederösterreich GmbH das erweiterte Umspannwerk zwischen Spannberg und Velm-Götzendorf begrünt werden.

Miniermottenbekämpfung

Änderungen gab es auch bei der Miniermottenbekämpfung, welche der Maschinenring für eine Vielzahl von Gemeinden und Privatpersonen durchführt. Die Miniermotte befällt ab April die allseits beliebte Ross-Kastanie (*Aesculus hippocastanum*). Durch die Fraßgänge der Mottenlarven setzt der Blattfall verfrüht ein und bei bereits geschwächten Bäumen kann es zu Absterbungserscheinungen in der Krone und im Wurzelbereich kommen.

Die Zulassung für das bisherige, konventionelle Spritzmittel Dimilin wurde nicht mehr verlängert. Daher musste nach Alternativen gesucht werden. Als Ersatz hat sich das biologische Präparat NeemAzal als wirksames Mittel bewährt. Einige Versuche im Jahr 2015 stimmen positiv für die Saison 2016. Statt einem Durchgang empfiehlt der Hersteller durch die geänderte Wirkungsweise einen zusätzlichen Spritzdurchgang.



Damit die Bälle nur so flitzen



Auch in der heurigen Frühjahrsaison hatte unser Sportstättenteam wieder alle Hände voll zu tun.

50 Sandtennisplätze in Niederösterreich und Wien vertrauten uns, unsere Kunden im heurigen Frühjahr mit dem Ziel an, sie wieder top bespielbar zu machen. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten lieferten und verarbeiteten wir rund 100 Tonnen Tennissand.

Ebenfalls wurden auch sechs Beachvolleyballplätze für die bevorstehende Saison hergerichtet, mit neuem Sand aufgefüllt oder der verdichtete Sand mittels Fräse aufgelockert.

Zahlreiche Vereine aus Ostösterreich, die einen eigenen Platzwart zur Verfügung haben, beziehen nur den Tennissand vom Maschinenring Mittleres Weinviertel und führen die Frühjahrsinstandsetzung in Eigenregie durch. 300 Tonnen Tennissand wurden an diese Vereine ausgeliefert.

Neubauprojekte in Planung

Besonders freut es uns, dass wir bei Neubauprojekten in unserer Region eng mit den Projektträgern in Kontakt stehen. Bei diesen Vorhaben werden gerade die Details ausgearbeitet und Angebote gelegt. Wir hoffen natürlich auf eine Beauftragung.

Ganzjahresbetreuung möglich

Für unsere Spezialfräse für Hallensandtennisplätze wurde bereits für die Nutzung in den Sommermonaten angefragt und gebucht. Ebenfalls sind auch Sanierungen für Tennishallen geplant.

Seit heuer bieten wir auch eine individuelle Betreuung Ihrer Plätze über die gesamte Saison an, damit diese das ganze Jahr in einem Topzustand sind und Sie ständig einen perfekten Tennisplatz und zufriedene Mitglieder haben.

Nutzen Sie unser Service!

Neues Boot für nicht alltägliche Einsätze

MR-Princess liegt vor Anker

Am Montag, den 14. März 2016 legte unser neues Boot, die „MR-Princess“, erstmals in der Bucht von Ernstbrunn an.

Im Zuge eines wiederkehrenden Auftrages der Maschinenringe Hollabrunn-Horn und Mittleres Weinviertel wurde ein Schlauchboot angeschafft, um die Arbeit der Mitarbeiter bei der Teichreinigung in der Gemeinde Fels am Wagram erheblich zu erleichtern.

Das Boot wurde so ausgelegt, dass sowohl Schlamm-sauger als auch Notstromaggregat darauf Platz finden und die Durchführung der Reinigungsarbeiten somit effizient und qualitativ durchgeföhrt werden kann. Insgesamt wird unser

Team rund 5 Arbeitstage für den Einsatz auf dem 2.500 m² großen Teich benötigen. Im Vorjahr war der Kunde vollauf begeistert. Mit der Neuanschaffung sollte

auch heuer wieder alles zur besten Zufriedenheit des Kunden abgewickelt werden können.



Bonus

Photovoltaik & Speicher

Das Komplettpaket für deinen Hof

Photovoltaik aus Österreich



Nütze die Kraft der Sonne mit dem Maschinenring Bonus

Pakete im Überblick

Pakete	MR-Preis
5 kWp	€ 8.690,00*
10 kWp	€ 14.390,00*
20 kWp	€ 25.790,00*
30 kWp	€ 39.190,00*

Das Alles-inklusive-Paket an.

Der Maschinenring Bonus bietet exklusiv für dich als Maschinenring-Mitglied ein sensationelles Photovoltaik-Paket von 5 bis 30 kWp mit österreichischer Wertschöpfung an.

Erzeuge mit deiner Photovoltaik-Anlage deinen eigenen Strom und werde weitgehend unabhängig von externer Versorgung.

* Richtpreis inkl. MR-Rabatt
Angebot benötigt immer ein vor Ort-Gespräch mit enerXIA Preise inkl. MwSt. Bis auf Widerruf

Zusätzliche und sinnvolle Erweiterung für deine Photovoltaikanlage

Dieses Fronius-Speicher-Paket beinhaltet den den Fronius Wechselrichter Symo Hybrid, den Smartmeter und den jeweiligen Speicher.

Pakete im Überblick

Pakete	MR-Preis
6 kWh	€ 8.854,00**
12 kWh	€ 13.648,00**

Photovoltaikspeicherpaket beinhaltet:

- » Fronius Symo Hybrid
- » Smartmeter
- » Speicher



NEU! Jetzt Bezugsschein anfordern!

Speicherlösung aus Österreich

Als Maschinenring ist uns österreichische Wertschöpfung wichtig:



Beim Wechselrichter und Speicher vertrauen wir auf unseren Partner Fronius.



KIOTO SOLAR Photovoltaikpanele aus Österreich



Für sicheren Halt am Dach sorgt Alumero.



Beratung und Planung vom Profi

** Speicherpaket ohne Installationskosten Angebot benötigt immer ein Vorort-Gespräch mit enerXia. Preis beinhaltet nur die Speicherlösung. Preise inkl. MwSt. Bis auf Widerruf

Jetzt Neu bei den Neuwagenrabatten!

Wir erweitern stetig unsere Marken und sind stolz die Marke Renault neu präsentieren zu können.



Kauf dein Auto nur mit dem MR-Rabatt!



Citroën C4 Cactus

Weitere Informationen bezüglich Autotypen und Rabatte bekommst du bei deinem örtlichen Maschinenring.

Die Profis vom Land

Maschinenring



Weil der erste Eindruck zählt

Gebäude sind Imageträger - von außen, aber auch im Inneren. Damit sich Kunden, Mitarbeiter oder Bewohner von Beginn an bei Ihnen wohlfühlen, bieten wir umfangreiche Reinigungsdienste an.



Qualität, die man sieht

Anhand Ihrer individuellen Bedürfnisse erstellen wir ein maßgeschneidertes Leistungsverzeichnis - als Basis für eine optimale Leistungserbringung durch unsere topqualifizierten Mitarbeiter. Unsere Reinigungsprofis kommen vorwiegend aus dem ländlichen Raum und zeichnen sich durch hohe Einsatzbereitschaft und Eigenständigkeit aus.

Unsere Reinigungsdienste im Überblick:

- Unterhaltsreinigung im Bürogebäude
- Grundreinigung von Böden und Sanitäranlagen
- Reinigung von Fensterfronten
- Hausbetreuungstätigkeiten, Reinigung der Stiegenhäuser und Allgemeinflächen in Wohnanlagen
- Parkplatz- und Parkhausreinigung
- Reinigung von Arztpraxen
- Reinigung von Seniorenheimen und Betreutem Wohnen

Der Maschinenring erledigt professionelle Reinigungsarbeiten nach modernsten Know-how und aktuellen Umweltauforderungen.

Unsere Profis aus der Region sorgen dafür, dass Ihre Umgebung wieder in neuem Glanz erstrahlt.

... Reinigung ist mehr als Sauberkeit - sie steigert und erhält den Wert Ihrer Immobilie.



Reinigung mit Umkehrosmose:
Für Photovoltaikanlagen,
Fassaden und Glasfronten

Spezielle Dienstleistungen

Unsere erweiterte Dienstleistungspalette lässt keine Wünsche offen:

- **Osmoseverfahren:** Große, schwer zugängliche Glasflächen reinigen wir im Osmoseverfahren. Dabei wird mit entmineralisiertem Wasser gereinigt. Bis zu 20 Meter Höhe und ohne Chemie. Sie sparen Steigerkosten und schonen die Umwelt.
- **Spezialreinigung von Photovoltaik-Anlagen:** Erzielen Sie bis zu 40 Prozent mehr Stromertrag durch saubere Module
- **Reinigung von Produktions- und Kühlräumen im Lebensmittelbereich** für eine hygienische und saubere Umgebung.

Bäuerliche Nachbarschaftshilfe und Registrierkassenpflicht

Mag. Christoph Winkler,
Maschinenring
Österreich, Recht



Im Zusammenhang mit dem Thema Registrierkasse kam es in der letzten Zeit immer wieder zu Diskussionen betreffend der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe. Die Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) hat daher ein Schreiben an das Bundesministerium für Finanzen (BMF) gerichtet, darin die Position der Landwirtschaft dargelegt und um eine Klarstellung gebeten. Dieses beinhaltet zusammengefasst Folgendes:

- Die bäuerliche Nachbarschaftshilfe ist nicht von der Vollpauschalierung betroffen, da sie nicht im Einheitswert enthalten ist.
- Das BMF stellt fest, dass laut Pauschalierungsverordnung für die Gewinnermittlung eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung vorzunehmen ist.
- Werden die Umsatzgrenzen (€ 15.000,- Gesamtumsatz und € 7.500,- Barumsatz pro Jahr) überschritten, so gilt bei Barabrechnung der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe die Registrierkassenpflicht.



Was bedeutet das für die Praxis?

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für die bäuerliche Nachbarschaftshilfe

Für die Abrechnung der Leistungen der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe sind wie für alle Nebentätigkeiten die Einnahmen und Ausgaben in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung festzuhalten.

Hinsichtlich der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe können die Betriebsausgaben mit maximal den ÖKL-Richtwerten angesetzt werden. Die Ausgaben können daher gleich hoch sein wie die Einnahmen, sodass kein Gewinn erwirtschaftet wird. Das ändert jedoch nichts daran, dass eine Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu führen ist.

Registrierkassenpflicht - ja oder nein?

Da die Umsätze der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe laut BMF nicht von der Vollpauschalierung umfasst sind, sondern gesonderte Umsätze darstellen, ist die Registrierkassenpflicht zu beachten, wenn bar abgerechnet wird. Wird unbar abgerechnet, so wie es im Rahmen der Maschinenring Agrarabrechnung möglich ist, kann die Registrierkassenpflicht zumindest hinsichtlich der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe vermieden werden.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass Vorsicht geboten ist. Die Prüftätigkeit der Finanzbehörden auf Bauernhöfen wird intensiver werden. In Zukunft werden das Thema der Aufzeichnung der Nebentätigkeiten und der Registrierkassenpflicht im Fokus der Prüfbehörden stehen.

Wer keine oder unzureichende Aufzeichnungen führt, muss sich im Klaren

darüber sein, dass die Behörde die Einkünfte schätzen darf. Die Schätzung stellt sodann die Grundlage für die Steuerbemessung dar.

Die Erfahrung zeigt, dass die Schätzung für den Betroffenen meist ungünstiger ist, als das Ergebnis der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Wird trotz Bestehens der Pflicht zur Verwendung einer Registrierkasse keine verwendet, so werden Strafen verhängt werden.

Jeder Steuerpflichtige muss sich gut überlegen, welchen Weg er wählt. Die Maschinenring Agrarabrechnung bietet jedenfalls einen sicheren Weg, um einerseits die Registrierkassenpflicht zu vermeiden und andererseits die Grundlagen für die notwendige Einnahmen-Ausgaben-Rechnung zu haben.

Der MR Österreich wird mit der LKÖ Gespräche führen und sich für eine Änderung dieser Auslegung beim BMF einsetzen. Ziel ist es, dass Umsätze im Rahmen der bäuerlichen Nachbarschaftshilfe nicht unter die Registrierkassenpflicht fallen sollen. Sobald dazu ein Ergebnis vorliegt, wird es in der nächsten Ausgabe der MR Zeitung bekannt gegeben werden.

Abschließend zusammengefasst sei daher nochmals angeführt, dass durch die Abwicklung der Agrarverrechnung zwischen Landwirten - egal ob Nachbarschaftshilfe oder Nebentätigkeit betreffend - durch den Maschinenring, sowohl die Belegerteilungspflicht als auch Registrierkassenpflicht erfüllt ist.

Maschinenring Mittleres Weinviertel

Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn

E: mittleresweinviertel@maschinenring.at

I: www.maschinenring.at/mittleresweinviertel

ZVR: 691678471

Neue Telefonnummer:

059 060 / 332

Neue Faxnummer:

059 060 / 3932

Name	Funktion	Festnetz	Email
Markus Göstl	Geschäftsführer	059 060 332 - 50	markus.goestl@maschinenring.at
Roman Winkler	Bereichsleiter Agrar	059 060 332 - 70	roman.winkler@maschinenring.at
Rudolf Unger	Kundenbetreuer Agrar	059 060 332 - 71	rudolf.unger@maschinenring.at
Andreas Seidl	Kundenbetreuer Agrar	059 060 332 - 10	andreas.seidl@maschinenring.at
Maria Petzina	Buchhaltung	059 060 332 - 40	maria.petzina@maschinenring.at
Andrea Lehner-Fally	Buchhaltung	059 060 332 - 41	andrea.lehner-fally@maschinenring.at
Josef Reckendorfer	Bereichsleiter Service	059 060 332 - 20	josef.reckendorfer@maschinenring.at
Michael Czarda	Kundenbetreuer Service	059 060 332 - 21	michael.czarda@maschinenring.at
Raphael Müller	Kundenbetreuer Service	059 060 332 - 22	raphael.mueller@maschinenring.at
Martina Schwab	Verrechnung Service	059 060 332 - 23	martina.schwab@maschinenring.at
Michaela Huber	Verrechnung Service	059 060 332 - 24	michaela.huber@maschinenring.at
Dominik Sramek	Personalleasing	059 060 332 - 30	dominik.sramek@maschinenring.at
Veronika Kautz	Personalleasing	059 060 340 - 30	veronika.kautz@maschinenring.at

Maschinenring Mittleres Weinviertel: Mehr als Landwirtschaft

Der Maschinenring Mittleres Weinviertel ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen in der Region und ein schlagkräftiger Partner für Landwirtschaft, Gemeinden, Firmen und Private.

Folgen Sie uns online:



 Sign in with Google



Maschinenring Weinviertel

Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
E: weinviertel@maschinenring.at
I: www.maschinenring.at/weinviertel
ZVR: 875057385

Neue Telefonnummer: 059 060 / 340

Neue Faxnummer: 059 060 / 3940

Name	Funktion	Festnetz	Email
Thomas Nürnberger	Geschäftsführer	059 060 340 - 50	thomas.nuernberger@maschinenring.at
Monika Geyer	Buchhaltung	059 060 340 - 40	monika.geyer@maschinenring.at
Roman Ullisch	Bereichsleiter Agrar	059 060 340 - 70	roman.ullisch@maschinenring.at
David Schmidt	Kundenbetreuer Agrar	059 060 340 - 71	david.schmidt@maschinenring.at
Tanja Meißl	Abwicklung Agrar	059 060 340 - 10	tanja.meissl@maschinenring.at
Stephanie Schütz	Abwicklung Agrar	059 060 340	stephanie.schuetz@maschinenring.at
Roman Schlager	Bereichsleiter Service	059 060 340 - 20	roman.schlager@maschinenring.at
Andreas Frühwirth	Kundenbetreuer Service	059 060 340 - 21	andreas.fruewirth@maschinenring.at
Reinhard Mayer	Kundenbetreuer Forst	059 060 340	reinhard.mayer@maschinenring.at
Cornelia Berthold	Abwicklung Service	059 060 340 - 22	cornelia.berthold@maschinenring.at
Jennifer Klampfer	Abwicklung Service	059 060 340 - 23	jennifer.klampfer@maschinenring.at
Kautz Veronika	Personalleasing	059 060 340 - 30	veronika.kautz@maschinenring.at
Dominik Sramek	Personalleasing	059 060 332 - 30	dominik.sramek@maschinenring.at

Maschinenring Weinviertel: Mehr als Landwirtschaft

Der Maschinenring Weinviertel ist eines der führenden Dienstleistungsunternehmen in der Region und ein schlagkräftiger Partner für Landwirtschaft, Gemeinden, Firmen und Private.

Folgen Sie uns online:



Finde uns auf
Facebook

Blühflächen für Bienen & Co



Viele unterschiedliche Wildblumen sind für Bienen, Schmetterlinge & Co ein unverzichtbarer Lebensraum. Diese Insekten sichern damit die Bestäubung unserer Kulturpflanzen und dienen gleichzeitig als Futter für Vögel. Ein ewiger Kreislauf der Natur, von dem auch das Gleichgewicht abhängt. Geichzeitig schaffen wir mit diesem Lebensraum ein natürliches Ortsbild, ist sich Bürgermeister Horst Gangl aus der Marktgemeinde Ernstbrunn sicher.

Daher startete Bürgermeister Horst Gangl gemeinsam mit den Ortsvorstehern eine Initiative in allen Katastralgemeinden, öffentliche Flächen wie auch private unbebaute Grundstücke zu suchen, um einige Blühstreifen mit Sommerblumen in den Katastralgemeinden entstehen zu lassen.



Natur verbindet und jeder einzelne Quadratmeter zählt!

Nach längeren Absprachen, Planungen und Verhandlungen war es in den letzten warmen und trockenen Apriltagen nun doch möglich, mittels Umkehrfräse rund 1.840,85 m² Blühflächen einzufräsen.

Diese Ortsbildmaßnahme fördert nicht nur ein blühendes Ortsbild mit Sommerblumen, sondern liefert auch einen wesentlichen Beitrag für Insekten und bietet unseren Bienenvölkern reichlich Nahrung. Bürgermeister Gangl hofft mit diesem sehr zeitaufwendigen Einsatz im gesamten Gemeindegebiet einen weiteren Beitrag für eine blühende Landschaft, in der sich Menschen und Tiere wohlfühlen, gestaltet zu haben.

Mit einer Hand voll Blumensamen können wir uns für die Verbesserung der Nahrungs- und Lebensgrundlage von Blüten suchenden Insekten einsetzen und uns den ganzen Sommer und Herbst an der Blütenpracht erfreuen.

„Blühende Landschaft ist mein Ziel“

Bürgermeister Horst Gangl, Ernstbrunn

Aufträge im öffentlichen Raum

Pfarre Simonsfeld: Megabaumstumpf mit 2,5 m Durchmesser entfernt

Immer wieder sind wir in den Gemeinden unserer Region unterwegs und fräsen die Wurzelstöcke umgeschnittener Bäume und Sträucher, damit Neupflanzungen durchgeführt werden können bzw. die Stümpfe nicht mehr im Weg stehen.

Rechtzeitig vor der Altarweihe waren wir in Simonsfeld im Einsatz und rückten den Bäumen rund um die örtliche Pfarrkirche zu Leibe.



Gemeinde Gnadendorf: Wurzelstockfräsung und Neupflanzung von Bäumen

Die Gemeine Gnadendorf beauftragte uns vor kurzem mit der Fräsung der Wurzelstöcke und der Neupflanzung von sechs roten Rosskastanien beim Aufgang zum Friedhof in der Katastralgemeinde Wenzersdorf. Diese Arbeiten wurden nun erfolgreich abgeschlossen.



Auszeichnung der Wirtschaftskammer

10 Jahre Maschinenring Mittleres Weinviertel KG

Die Maschinenring Mittleres Weinviertel KG feierte bereits Ende letzten Jahres ihr 10-jähriges Bestehen und erhielt dafür nun eine Urkunde seitens der Wirtschaftskammer.

Die Maschinenring Mittleres Weinviertel KG vermietet land- und forstwirtschaftliche Geräte, vom Traktor bis zur Weinabfüllanlage. Die Bezirksstelle der Wirtschaftskammer gratulierte herzlichst zum Jubiläum!



Mittleres Weinviertel startete BGF-Projekt

Ein Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF-Projekt) wurde nach Beschlussfassung durch den Vorstand gemeinsam mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse im Maschinenring Mittleres Weinviertel gestartet. In mehreren Arbeitsgruppen wurden mit den Angestellten und Arbeitern gesundheitsfördernde Maßnahmen erarbeitet, die nun in mehreren Schritten umgesetzt werden sollen.



Einschulung Kreissäge



Am Samstag, den 5. März 2016, fand in Herrtleis von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr die Einschulung für alle Interessenten der neu gelieferten Kreissäge „Posch Smart Cut 700“ statt. Nach einer theoretischen Einführung wurde die Kreissäge in Betrieb genommen und jeder Interessierte konnte sich selbst von der Funktion überzeugen.

Neben der angenehmen und sicheren Benutzung dieser vollautomatischen Kreissäge im Vergleich zu einer herkömmlichen Kreissäge kommt auch noch der finanzielle Vorteil einer gemeinschaftlich genutzten Maschine hinzu.

Außerdem ermöglicht die moderne Technik eine höhere Leistung/Stunde. Abhängig von der Einstellung der Brennholzlänge ergibt sich eine Stundenleistung von bis zu acht Raummeter.



Volles Haus beim Steuertag

Guter Besuch bei der jährlichen Veranstaltung des Maschinenringes

Auch heuer wieder veranstaltete der Maschinenring einen Steuer- und SVB-Infotag. Fast 60 Besucher kamen zum informativen Vortrag und wurden von Günter Mayer (LBG) und Wolfgang Pum (SVB) über Änderungen im steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Bereich informiert.



Startveranstaltung Clusterprojekte

Am 2. März vormittags fand in der Bildungswerkstätte Mold die Startveranstaltung zur Förderprojektumsetzung LE 2014-2020 für Niederösterreich statt. Die Geschäftsführer und Agrarkundenbetreuer der NÖ Maschinenringe wurden allgemein über die Umsetzung der Förderabwicklung, die administrativen Notwendigkeiten hierzu und im Detail über die einzelnen Förderprojekte durch die jeweiligen Projektverantwortlichen informiert. Im Anschluss an die allgemeine Startveranstaltung fand das Kick Off Meeting zum Projekt „Entwicklung eines QM Systems für die überbetriebliche Zusammenarbeit im landwirtschaftlichen Bereich“ statt. Hier wurden neben der Projektvorstellung bereits die Arbeitsschritte im konkreten besprochen und die weitere Vorgehensweise vorgestellt.

Weiterbildung der Mitarbeiter ist Pflicht

Agrarkundenbetreuerschulung

Am 1. März fand in der Bildungswerkstätte Mold die Agrarkundenbetreuerschulung statt. Das Themenspektrum reichte von allgemeinen Agrarthemen wie Registrierkassenpflicht, Belegerteilungspflicht in der Landwirtschaft und über interne Abwicklungspunkte bis zu den unterschiedlichen Agrarsoftwareanwendungen im Maschinenring.



Verrechnungskräfteworkshop

Am 3. Mai 2016 nahmen in der Bildungswerkstätte Mold 31 Agrarverrechnungskräfte am Agrarverrechnungsworkshop teil. Im Rahmen des Workshops wurde die NÖ-weite Umsetzung zur Implementierung der ÖKL Agrarverrechnungsartikel in APplus besprochen, die weitere Vorgehensweise fixiert und der Umsetzungszeitplan festgelegt.



Startklar am Flughafen Wien

Reibungsloser Flugverkehr durch Winterdienst vom Maschinenring



Mit 22,8 Millionen Passagieren im Jahr 2015, der Verleihung des „4-Star“ Prädikats und der Auszeichnung für die beste Flughafenmannschaft Europas spielt der Flughafen Wien in einer Liga mit internationalen Drehkreuzen wie Amsterdam-Schiphol, Paris-Charles de Gaulle oder London-Heathrow. Für den reibungslosen Betrieb am Flughafen sorgen auch 24 Mitarbeiter vom Maschinenring, die für die Schneeräumung von einer Fläche von 78.000 Quadratmetern zuständig sind.

Damit die Passagiere des Wiener Flughafens nicht nur sicher, sondern auch pünktlich von A nach B befördert werden können, bedarf es einer perfekt organisierten Infrastruktur. Dazu zählt, dass in Sachen Winterdienst nichts dem Zufall überlassen wird. Der Flughafen Wien vertraut seit der Winterdienstsaison 2015/2016 auch auf Leasingpersonal vom Maschinenring und die Zusammenarbeit verläuft dabei zu vollster Zufriedenheit.

24-köpfiges Maschinenring-Team unterstützt Stammmannschaft

Die betriebseigene Winterdienstmannschaft wird pro Schicht von einer acht-köpfigen Maschinenringstaffel unterstützt, die für die Räumung und Streuung der Pier-Flächen am Flughafen zuständig ist. Das sind jene Flächen, auf denen Flugzeuge geparkt werden und Gate- bzw. Pier-Bereiche aufgebaut sind. Die schlagkräftigen Geräte, die es braucht um die Schneemassen in den Griff zu bekommen, stellt dabei der Flughafen Wien selbst zur Verfügung. Der Fuhrpark reicht von Metracs, über

große 6230er Steyr CVT's mit 4,2 Metern Räumbreite bis hin zu Unimogs mit Verladefräsen. Pro Staffel gibt es einen Räumkommandanten, der in ständigem Kontakt mit dem Movement Koordinator steht und aktuelle Informationen, wo geräumt werden muss bzw. kann, über Funk an die Mitarbeiter weitergibt. Der Schnee, der sich am Pier anhäuft, wird zunächst von den Kleingeräten wie den Metracs von den Pier-Gebäuden und Gates weggeschoben und dann von den größeren Geräten wie beispielsweise den 6230 CVT's auf Mahden geformt. Im nächsten Schritt werden diese von den Unimogs mittels Verladefräse auf LKW's verladen und in die Schneelagerplätze des Flughafens abtransportiert. Am Ende einer Schicht sollten die Airsideflächen schwarz sein und der Schnee in der Schneegrube liegen. Ist das aufgrund anhaltenden Schneefalls nicht möglich, wird die nächste Schichtgruppe alarmiert und löst die Mannschaft in einem fliegenden Wechsel ab. Für das Maschinenring-Team ist der Einsatz am Flughafen alles andere als alltäglich: „Das gesamte Umfeld, die professionelle Organisation und die schlagkräftigen Geräte machen den Arbeitsplatz sehr spannend“, so Dieter Scharinger, 46-jähriger Maschinenring-Mitarbeiter aus dem Weinviertel.

Einfach mehr Jobs für dich!

Entdecke dein Potenzial beim Maschinenring.

Bewirb' dich noch heute bei deinem regionalen Maschinenring oder unter:

www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

Besuch' uns auf Facebook:  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)





Winterdienst- Fahrer gesucht!

Maschinenring sucht motivierte Landwirte für die kommende Winterdienstsaison

Für deinen Einsatz bieten wir:

- überdurchschnittliche, pünktliche Bezahlung
- Übernahme der Haftung
- kompetente Betreuung vor Ort
- Arbeitskleidung

Rufen Sie uns an!

Maschinenring Mittleres Weinviertel, Ernstbrunn - T.: 059 060/332
Maschinenring Weinviertel, Mistelbach - T.: 059 060/340

www.maschinenring.at

Wir suchen die besten Mitarbeiter im Land (m/w)

Dienstorte Sitzendorf und Haugsdorf, September 2016 bis Oktober 2016

- Staplerfahrer

(mind. € 11,12 brutto/Std. laut KV, ca. 30 Std./Woche)

Deine Aufgaben:

- Be- und Entladen von Trauben (Kisten)


Deine Voraussetzungen:

- Staplerschein und einschlägige Erfahrung im Umgang mit Staplern
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Führerschein B und eigenes KFZ
- vorzugsweise Landwirte

Bewirb' dich jetzt bei:

Maschinenring Personal und Service eGen, Büro Region Weinviertel: Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Deine Ansprechpartnerin: Veronika Kautz, E veronika.kautz@maschinenring.at

www.maschinenring.at/maschinenring-jobs  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

 **Die besten
Mitarbeiter
im Land**

- Mitarbeiter für Traubenübernahme

(mind. € 10,52 brutto/Std. laut KV, ca. 25 Std./Woche)

Deine Aufgaben:

- Annahme der Traubenlieferung
- Lieferscheine drucken
- Qualitätsbestimmung

Deine Voraussetzungen:

- gute EDV-Kenntnisse (Access)
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Führerschein B und eigenes KFZ
- vorzugsweise Landwirte

Wir freuen
uns auf dich!



Maschinenring
Personalleasing

Wir suchen die besten Mitarbeiter im Land (m/w)

- Produktionsfacharbeiter und Anlagenführer in der Lebensmittelindustrie

Vollzeit/2-Schichtbetrieb

Deine Aufgaben:

- Herstellung von Grundstoffen und Aromen für Lebensmittel

Deine Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Beruf der Lebensmittelherzeugung als Chemiewerker oder mehrjährige Produktionserfahrung in der Lebensmittelbranche
- Führerschein B und eigenes KFZ (zur Erreichung des Arbeitsplatzes)

Unser Angebot:

- Kollektivvertragliches Mindestentgelt liegt je nach beruflicher Erfahrung bei € 1.871,10 brutto (exkl. Zulagen)
- Wir bieten eine marktkonforme Bezahlung in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bewirb' dich jetzt bei:

Maschinenring Personal und Service eGen

Kooperation Region Weinviertel

Deine Ansprechpartnerin: Veronika Kautz

E veronika.kautz@maschinenring.at

 **Die besten
Mitarbeiter
im Land**

- Produktionsmitarbeiter in der Lebensmittelindustrie

Vollzeit/2-Schichtbetrieb

Deine Aufgaben:

- Bedienen und Steuern der Misch- und Produktionsanlagen
- Vorbereitung für Produktion verschiedener Lebensmittel
- Mithilfe bei Lebensmittelerzeugung

Deine Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Beruf der Lebensmittelerzeugung oder mehrjährige Berufserfahrung in der Lebensmittelbranche
- Führerschein B und eigenes KFZ (zur Erreichung des Arbeitsplatzes)

Unser Angebot:

- Bezahlung nach KV mindestens € 9,69 brutto/Stunde (exkl. Zulagen)
- Wir bieten eine marktkonforme Bezahlung in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung

Büro Weinviertel: Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach
Büro Mittleres Weinviertel: Industriestraße 1, 2115 Ernstbrunn

www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

 [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Wir freuen
uns auf dich!



Maschinenring
Personalleasing

Kooperation Region Weinviertel



Personalleasing Rückblick 1. Quartal

Derzeit haben wir mit rund 50 eingesetzten Mitarbeitern einen Höchststand im heurigen Jahr erreicht. Da immer mehr Kunden auf unsere Mitarbeiter vertrauen sind wir laufend auf der Suche nach Verstärkungen für unser Team.

Ob als handwerklich begabter Allrounder, als Küchenhilfskraft oder sogar Koch, wir können fast jede Tätigkeit anbieten.

Zu unseren größten Kunden zählen derzeit die Firma Jungbunzlauer Austria AG, die NÖ Landespflegeheime, Baustoffrecycling Sering, Kunden aus der Transportbranche sowie auch Landwirtschaftliche Betriebe.

Hier haben wir auch den größten Bedarf an qualifizierten Personal. Landwirtschaftliche Betriebshelfer werden immer und überall gesucht. Oft sind Betriebe durch Krankheit oder Ausfall an ihren Leistungsgrenzen. Wir als Maschinenring möchten hier als zuverlässiger Partner agieren und sind natürlich auf die Unterstützung der Betriebshelfer angewiesen. Denken Sie bitte beim nächsten Anruf durch unsere Mitarbeiter daran, dass mit Ihrem Einsatz jemanden geholfen wird.

Aktuelle Projekte im Personalleasing

Gemeinden

Bei der Gemeinde Hausbrunn ist seit einigen Wochen Herr Krenn Gerald als Allroundkraft im Einsatz. Gerald Krenn ist



gelernter Maurer und greift der Gemeinde Hausbrunn bei den verschiedensten Tätigkeiten tatkräftig unter die Arme. Der Bürgermeister ist höchst zufrieden mit der gebrachten Leistung und wird nun öfter unser qualifiziertes Personal in Anspruch nehmen.

Landwirtschaft

Beim Bau eines großen Hühnerstalls in Atzelsdorf waren Anfang Juni zwei Dienstnehmer im Einsatz. Herr Lehninger Marco und Herr Ludwig Stefan, die beide schon lange im Bereich Leasing beschäftigt sind, haben sichtlich Freude an diesen Tätigkeiten.



Vorstellung Veronika Kautz



Mein Name ist Veronika Kautz und ich bin seit 2. Mai 2016 im Maschinenring Weinviertel im Bereich Personalleasing für unsere Kooperation Region Weinviertel (Mistelbach und Ernstbrunn) als Personalbetreuerin und Disponentin tätig. Ich wurde am 17. September 1993 in Mistelbach geboren und wohne derzeit in Hohenruppersdorf.

Meine Schulausbildung absolvierte ich nach der Hauptschule in Hohenruppersdorf in der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Mistelbach, wo ich auch die Reife- und Diplomprüfung im Juni 2012 absolvierte.

Nach ersten Berufserfahrungen im Tourismusbereich und Disposition (Hotel- und Ausflugszielkooperation) war ich knapp zwei Jahre im Front-Office Bereich in der Wirtschaftskammer Korneuburg-Stockerau tätig. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Kochen, Sport (Tennis, Radfahren) sowie mit Freunden und Familie.

Ich möchte mich bei allen Mitarbeitern für die herzliche Aufnahme bedanken und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Veronika Kautz

Unsere Öffnungszeiten:

Wir bieten Ihnen an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach einheitliche Öffnungszeiten an.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Mittleres Weinviertel

Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn

T 059060/332
F 059060/3932
E mittleresweinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/mittleresweinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Maschinenring Weinviertel

Bahnstraße 32
2130 Mistelbach

T 059060/340
F 059060/3940
E weinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/weinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Neustart beim Maschinenring

Es war zugegebenermaßen nicht einfach in der letzten Zeit. Mit personellen Änderungen an der Führungsspitze des Maschinenring Österreich (MRÖ) und der Maschinenring Personal und Service eGen (MRPS) sind nun die ersten Weichen für die Zukunft gestellt. Die seit Jahrzehnten erfolgreiche Ausrichtung des Maschinenrings wird aber selbstverständlich beibehalten. Der Maschinenring ist da, um gemeinsam mit den Landwirten und den Menschen am Land die ländlichen Regionen und Strukturen lebenswert zu erhalten.



Die interimistische Führung Johann Bösendorfer (Bundesobmann, 2.v.l.) und Thomas Ließ (Aufsichtsratsvorsitzender MRPS, 3.v.l.) mit Mario Duschek (Vorstandsvorsitzender MRPS, 1.v.r.) und Ing. Hubert Hotter (Vorstandsmitglied MRPS, 1.v.l.)

Was hat sich verändert?

Bei der Sitzung des Bundesvorstandes am 31.5.2016 in Linz zog sich Dr. Matthias Thaler im Einvernehmen mit den Landesobmännern sowohl als Bundesgeschäftsführer des MRÖ als auch als Geschäftsführer der MRPS zurück.

LKR Hans Peter Werderitsch trat als Bundesobmann des MRÖ und als Aufsichtsratsvorsitzender der MRPS zurück, verbleibt jedoch im Maschinenring als Landesobmann im Burgenland.



Johann Bösendorfer (li.) ist der interimistische MRÖ-Bundesobmann, während Thomas Ließ (re.) vorübergehend den MRPS-Aufsichtsratsvorsitz übernimmt.

Bis zur nächsten Generalversammlung – die zeitlich vorgezogen wird – ist Johann Bösendorfer (links) vorübergehender Bundesobmann des MRÖ. Er war bisher zweiter stellvertretender Bundesobmann und wurde noch am selben Tag einstimmig bestellt. Gleichzeitig bleibt er niederösterreichischer Landesobmann. Den Vorsitz im Aufsichtsrat übernimmt der Salzburger Landesobmann Thomas Ließ. Die beiden „Neuen“ sind seit vielen Jahren in den Maschinenring-Organisationen aktiv. Somit garantieren sie die Kontinuität des Maschinenring-Gedankens, stehen aber gleichzeitig für eine behutsame Neuausrichtung.

Ganz egal, was im Maschinenring passiert: Österreichische Landwirtinnen und Landwirte arbeiten unabhängig davon in herausfordernden Zeiten. Deshalb stellt Johann Bösendorfer, neuer vorübergehender Bundesobmann des Maschinenring Österreich, gleich zu Beginn klar: Der Agrarbereich und die Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern sind und bleiben Kernaufgabe des Maschinenrings. „Wir sind uns unserer Rolle und Verantwortung bewusst,“ so Bösendorfer.

„Der Agrarbereich und die Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern sind und bleiben die Kernaufgabe des Maschinenrings.“

Johann Bösendorfer, interimistischer Bundesobmann MRÖ

„Deshalb geht in allen 86 Ringen die Arbeit mit voller Kraft für die Mitglieder weiter. Wir sichern das verlässliche Einkommen und tragen zur bäuerlichen Selbsthilfe bei. Unser Ursprungsgedanke und unsere Kernwerte bleiben aufrecht. Denn uns geht es darum, den ländlichen Raum für alle Menschen lebenswert zu erhalten.“

Wir ziehen an einem Strang - Positive Stimmung vorherrschend

Dem neuen, interimistischen Führungs-Team, das den Maschinenring bis zur kommenden Generalversammlung leiten wird, sind Transparenz und Klarheit wichtig. Das zeigt nicht nur die klare Stellungnahme Bösendorfers, sondern hat sich auch bereits bei der raschen Kooperation mit den Führungskräften im MRÖ und in der MRPS, sowie den ersten Sitzungen bewährt. Bereits Anfang Juni trafen sich alle Abteilungsleiterinnen und -leiter des MRÖ und der MRPS gemeinsam mit Thomas Ließ, Johann Bösendorfer und den beiden Vorstandsmitgliedern der MRPS, Mario Duschek und Hubert Hotter. Sie stellten gemeinsam die Weichen für ein weiterhin zukunftsorientiertes Agieren im Sinne der Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kunden der gesamten Maschinenring-Organisation.



Positive Stimmung bei der ersten gemeinsamen Sitzung mit den Abteilungsleiterinnen und -leitern des MRÖ sowie der MRPS am Standort in Linz.

Fortbestehen der MRPS gesichert

Sowohl Bösendorfer als auch Ließ gaben ein klares Bekenntnis zum Erhalt des Unternehmens ab. „In den Bundesländern gibt es keinerlei Tendenzen das Personalleasinggeschäft auf die Landesgenossenschaften aufzuteilen. Wir können den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Linzer Standort versichern, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind“, bekräftigen beide Spitzenfunktionäre. Die MRPS steht wirtschaftlich äußerst gut da. Das ist vorrangig der guten Arbeit sowohl in der Zentrale als auch in den 86 regionalen Maschinenringen zu verdanken. Der neue Aufsichtsratsvorsitzende Thomas Ließ bekräftigt: „Unser Unternehmen ist zur Gänze handlungsfähig. Wir haben einen funktionierenden Vorstand und Aufsichtsrat. Das operative Geschäft kann professionell weitergeführt werden.“ Johann Bösendorfer bestätigt: „Für Stabilität ist gesorgt, denn wir wissen: Nur ein stabiler Partner ist ein sicherer Partner, darauf ist Verlass.“

„Für uns ist es von absoluter Priorität, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Arbeit handlungsfähig sind und auch bleiben, eine entsprechende Perspektive haben und motiviert in die Zukunft gehen können.“

Mario Duschek, Ing. Hubert Hotter (Vorstand MRPS)

Glaubwürdig demonstriert wurden diese Aussagen dadurch, dass vom Vorstandsvorsitzenden Mario Duschek bereits unverzüglich eine Vorstandssitzung einberufen bzw. abgehalten wurde, in der der täglichen Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die

oberste Priorität eingeräumt wurde. Zudem – und das ist ein weiteres starkes Signal – wird die Sommertagung heuer wie geplant am 23. Juni auf der Gugl in Linz stattfinden.

Zeitnahe Anpassung der bundesweiten Gremien

Bereits am 15. Juni wird es ein nächstes offizielles Zusammentreffen geben. Dann tagen in Linz der Bundesvorstand, sowie der Vorstand und Aufsichtsrat der MRPS. Eine Neuausrichtung sowie Bestimmung der Zuständigkeiten aller Gremien auf Bundesebene soll es ebenfalls bis Mitte Juni geben. Im Juli werden der Vorstand sowie der Aufsichtsrat der MRPS angepasst und die Ergänzungswahlen durchgeführt. „Unser Ziel ist eine möglichst zeitnahe Neubesetzung der Gremien. Eine besonnene und transparente Abarbeitung der einzelnen Themen steht jedoch im Fokus. Schnellschüsse werden wir nicht vollziehen,“ so Thomas Ließ.

„Wir haben einen funktionierenden Vorstand und Aufsichtsrat. Das operative Geschäft kann professionell weitergeführt werden.“

Thomas Ließ, Aufsichtsratsvorsitzender MRPS

Des Weiteren machen die aktuellen Entwicklungen eine vorgezogene Generalversammlung des MRÖ notwendig, im Rahmen derer der neue Bundesobmann gewählt wird. Wann diese vorgezogene Generalversammlung abgehalten wird, ist im Moment noch nicht festgelegt. Die ursprünglich für September geplante Bundestagung mit Generalversammlung wird deshalb heuer nicht stattfinden.



Die neue interimistische Führung Johann Bösendorfer (Bundesobmann, sitzend 2.v.l.) und Thomas Ließ (Aufsichtsratsvorsitzender MRPS, sitzend 2.v.r.) mit den Vorständen der MRPS Mario Duschek (Vorstandsvorsitzender, sitzend, 1.v.r.) und Ing. Hubert Hotter (Vorstandsmitglied, sitzend 1.v.l.) sowie mit den Abteilungsleiterinnen und -leitern des MRÖ und der MRPS. Stehend (v.l.n.r.): Nicole Engleder, BA (Controlling und IKS MRPS), Stefan Schneider (IT), Mag. Mathias Ortner (Stabstelle Unternehmensleitung MRPS), Mag. Michaela Leitner (Marketing MRPS und Markenkommunikation MRÖ), Mag. Gertraud Weigl (Rechnungswesen), Mag. Ingrid Rupprechter, Msc. (Maschinenring Shop), Mag. Gabriela Hinterberger (Clustermanagement MRÖ), Mag. Oliver Rous (Internationale Geschäftsentwicklung MRPS), Wilma Rammerstorfer (Assistentin der Geschäftsführung MRPS) und Albert Sudra (Vertrieb Personalleasing MRPS, sitzend in der Mitte).

Der Maschinenring Cluster ist online

Kostenlos bei den Projekten mitmachen und Vorteile sichern



Es ist so weit!

Nach intensiver Zusammenarbeit zwischen dem Cluster-Management und allen Landes-, Vorhabens- und Projektleitern stehen nun die Informationen zum Maschinenring Cluster zur Gänze online.

Unter www.maschinenring.at/cluster finden sich Antworten auf die Fragen

- warum der Cluster eigentlich ins Leben gerufen wurde,
- was sich hinter den Vorhabens- und Projekttiteln (siehe Infobox) verbirgt sowie
- welche Ansprechpersonen für nähere Informationen und eine kostenlose Teilnahme kontaktiert werden können.

10 Vorhaben - 1 Ziel

Der Maschinenring Cluster umfasst insgesamt zehn Vorhaben. Ein Vorhaben ist ein zukunftsorientiertes Leitthema, innerhalb dessen unterschiedliche Projekte entwickelt und umgesetzt werden. Alle Projekte haben ein gemeinsames Ziel: die umfassende Förderung der heimischen Landwirtschaft, um

die große Herausforderung des gestiegenen Wettbewerbs- und Kostendruck gemeinsam bewältigen zu können.

Allen 167.000 österreichischen Landwirtinnen und Landwirten ist eine kostenlose Teilnahme möglich. Informationsveranstaltungen zu den Projekten, die in den jeweiligen Regionen umgesetzt werden, finden in allen 86 Maschinenring-Standorten statt.



Johann Bösendorfer, interimistischer Bundesobmann der österreichischen Maschinenringe

„Wir rufen alle Bäuerinnen und Bauern zu einer kostenlosen Beteiligung am Cluster auf. So soll die österreichische Landwirtschaft in den kommenden Jahren nachhaltig gestärkt werden. Das Ziel sind Effizienzsteigerungen durch gemeinsame Arbeitsabläufe sowie Nutzung von Anlagen und Ressourcen.“

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



10 Vorhaben, 28 Projekte

1. Informations-technologien (IT)

- Disposition
- Flächenverwaltung
- Agrar Navi und GIS
- Online Portal

2. Betriebsführung

- Betriebsshelfer als Job

3. Nährstoff- und Bodenschutzmanagement

- Pflanzenasche als Düngersubstitut
- Nährstoffmanagement

4. Innovative Modelle

- Futtermittelqualitätsoptimierung bei Schwarzwildschäden
- Hygienemanagement
- Bestes Grundfutter
- Energieeffizienzberatung
- Stärkung von regionalem Soja
- Kürbis

5. Flächenbewirtschaftung

- Pflanzenschutz
- Grünlandprojekt

6. Berggebiet

- Steiflächenbewirtschaftung
- Pflanzenschutzmaßnahmen
- Unkrautbekämpfung

7. Qualitätsmanagement

- MR Qualitätssystem
- Prozessoptimierung im Wein- und Obstbau

8. Arbeits- und Betriebsmitteleinsatz

- Wirtschafts- und Agrar-Fachkraft

9. Wissens- und Informationstransfer

- Cluster-News
- Vernetzung
- Fachexperten
- Projektdatenbank

10. Öffentlichkeitsarbeit

- Cluster-Infomappe
- Informationsveranstaltungen
- PR-Arbeit

Clusterprojekte in NÖ

Cluster
News

Chancen und Nutzen für die NÖ Maschinenringmitglieder



In zahlreichen Veranstaltungen und Diskussionen wurden verschiedenste Themengebiete des Agrarbereiches mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Maschinenringe analysiert und schlussendlich einigte man sich auf folgende Clusterprojekte, die nun vertiefend aufgearbeitet werden:



Wissenstransfer, Strukturoptimierung und Implementierung eines Qualitätsstandards im Agrarbereich der Maschinenringe



Betriebshelfer in der Landwirtschaft



EDV in der Landwirtschaft



Kulturarten, wo der Maschinenring die Landwirte vertiefend unterstützen kann



Allgemeine Themenstellungen in der Landwirtschaft

Weiterführend und vertiefend zu den Informationen der ersten Cluster News-Ausgabe werden in dieser Ausgabe die Projekte zu den Punkten **Kulturarten, Allgemeines und Wissenstransfer - Strukturoptimierung - Implementierung** detailliert vorgestellt, welche zum Zeitpunkt des Projektstartes ausschließlich auf die landwirtschaftlichen Anforderungen Niederösterreichs abgestimmt sind und dort zur Umsetzung kommen.



Kulturarten

Projekt Modell zur Optimierung der Produktions- und Qualitätsprozesse im Wein- und Obstbau

Aufbauend auf dem bis dato gelebten Konzept der Abwicklung von Weinfüllanlagen durch den Maschinenring - wo die operative Betreuung bei Wunsch der Gemeinschaftsmitglieder unter den Aspekten der HACCP (Hazard Analysis and Critical Control Points) Vorgaben umgesetzt wird - soll dieses Konzept auch auf andere Bereiche der Wein- und Obstbauanforderungen Anwendung finden.



Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt des Projektes besteht darin, innovative technologische Entwicklungen im Maschinenring aufzugreifen, das Wissen potentiellen Interessenten zur Verfügung zu stellen, Vorführveranstaltungen zu

organisieren und in Gemeinschaftsstrukturen unter Berücksichtigung der Qualitätsanfordernisse des Lebensmittelgesetzes und des HACCP Standards umzusetzen.



Soja - eine interessante Alternative zu den bestehenden Kulturarten

Modell zur Stärkung von regionalem Soja, vom Anbau bis zur Verwertung als Futtermittel

Die Feldfrucht Soja nimmt in der Landwirtschaft an Bedeutung in Österreich zu. Dies besonders unter Berücksichtigung der derzeit am Markt stattfindenden Veränderungen bei wichtigen Kulturfrüchten wie z.B. Zuckerrübe und Mais. Weiters besteht auch bei viehhaltenden Betrieben die Möglichkeit durch den Einsatz von Eiweißfuttermittel - welches in Österreich und hier unter definierten Rahmenbedingungen produziert wird - beim Verkauf einen wirtschaftlichen Vorteil zu generieren. Projektziel ist, die Anforderungen von Produzent und Abnehmer

zusammenzuführen und eine Struktur betreffend einer notwendigen EDV und der Technik mit den Mitgliedern zu entwickeln, um eine Umsetzung wirtschaftlich interessant zu machen.

Entwicklung eines Modells für die überregionale Ernte, Verarbeitung und Vermarktung von Kürbis im Weinviertel

Der Kürbis anbau nimmt in vielen Gebieten in Niederösterreich stetig zu. Die Ziele des Projektes sind einerseits die bereits gemachten Erfahrungen zu sammeln und einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung

zu stellen, weiters neue Interessenten bei der Umsetzung auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb individuell zu beraten und bei der Umsetzung zu unterstützen.



Allgemeines

Futtermittelqualitätssteigerung durch die Entwicklung neuer Techniken zur Behebung von Schwarzwildschäden

Die von Wildschweinen verursachten Schäden auf Wiesenflächen nehmen laufend zu. Um die Schadenshöhe so gering als möglich zu halten, gilt es diese rasch zu beheben, um einerseits die Kontamination des Futters mit Erde zu verhindern und andererseits den Aufgang von unerwünschten Kulturen zu unterdrücken. Die Schadensbeseitigung setzt sich aus der Einebnung der Bodenunebenheiten und



der Untersaat von Saatgutmischungen mit oft sehr unterschiedlichen Korngrößen zusammen. Zur Optimierung dieser Anforderung ist eine betriebsübergreifend und dadurch wirtschaftlich interessante, einsetzbare Technik mit einer entsprechenden Stundenleistung

zu entwickeln, welche die angeführten Anforderungen in einem Arbeitsschritt qualitativ hochwertig abarbeitet.

Energieeffizienzberatung

Die Thematik Energieeffizienz in der Landwirtschaft und eine mögliche Steigerung dieser, ist aufgrund der derzeitigen Entwicklungen und Rahmenbedingungen ein immer wichtigeres Thema für die Betriebsführer der landwirtschaftlichen Betriebe.

Ziel des Projektes ist das Aufzeigen von Ansatzpunkten zur Optimierung der eingesetzten Ressourcen, um somit wirtschaftlicher zu produzieren und die Profitabilität des Betriebes zu heben. Ein

weiterer wichtiger Punkt ist die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung um die Landwirtschaft als ressourcenschonende Wirtschaftssparte darzustellen und somit Richtung ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft zu positionieren. Ansatzpunkte hierfür gibt es viele: Technische Lösung wie die Reifendruckreduzierung zur Schlupf- und Fahrwegüberlappungen und dadurch zur Einsparung von Betriebsmitteln und der benötigten Arbeitszeit.

Andere Ansatzpunkte gehen Richtung Anwenderschulungen zur Optimierung der Fahrt mit Zugmaschinen - sogenannte Spritsparseminare und Schulungen zur optimalen Einstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.

Diese sind bereits bekannt, es scheitert aber oftmals am Aufzeigen der Wichtigkeit sowie des Sinns, und dies nimmt sich das Projekt zum Ziel.



Verwertung von Pflanzenasche und Rückführung der in der Pflanzenasche enthaltenen Nährstoffe auf dafür geeigneten Böden

Sämtliche Aschen, welche sowohl beim Hausbrand als auch bei Großanlagen entstehen, werden im Zuge der Entsorgung rechtlich zu Abfall deklariert.

Analysiert man die Asche betreffend der Zusammensetzung kann sie als wichtiger Wertstoff gesehen werden, da der Inhalt zu bodenverbesserten Maßnahmen nutzbar ist. In der Forstwirtschaft ist es schon lange bekannt, dass Asche besonders bei sauren Böden eingesetzt werden kann, um den pH-Wert zu heben. Weiters enthält Asche aber auch Phosphor, Kali, Magnesium, Calcium und viele weitere wichtige Elemente, die in der Düngung in der Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielen.

Ziel des Projektes ist es, den rechtlichen und damit einhergehenden administrativen Ablauf zu optimieren, um dadurch die Asche als möglicher Dünger für die Landwirtschaft auf geeigneten Böden interessant zu machen. Weiters auch die Technik für den überbetrieblichen Einsatz zur Verfügung zu stellen und auch eventuell notwendige Untersuchungen des Bodens zu organisieren.



Abfall - Wertstoff - Wachstum



Wissenstransfer, Strukturoptimierung und Implementierung

Aktivitäten in den Clusterbundesprojekten:



Projekt Entwicklung eines Qualitätssystems für die überbetriebliche Zusammenarbeit im landwirtschaftlichen Bereich

Als erster Schritt zur Erhebung der unterschiedlichen Sichtweisen und Zugänge zu den Abläufen, Anforderungen und Notwendigkeiten im Agrarbereich der Maschinenringe wird nach dem „Bottom up“ Prinzip in sämtlichen österreichischen Maschinenringen derzeit eine standardisierte Bedarfserhebung durchgeführt.

Die darin gesammelten Daten werden auf Landes- und Bundesebene verdichtet und dienen als Basis für alle weiteren

Schritte im Projekt. Der nächste Schritt ist aufbauend auf der erhobenen Datenbasis die Definition der wichtigsten Bereiche im Agrarbereich und die damit verbundenen Abläufe, wobei es „Nichtziel“ ist, alle Abläufe zu 100% abzudecken, zu standardisieren und zu vereinheitlichen, sondern jene 80%, die in allen Bundesländern und Ringen gleich, sind durch das System zu erfassen und die restlichen 20% für Flexibilität und Individualität offen zu lassen.

WACHSTUN

Gemeinsam kann man Großes erreichen.

Um erfolgreich zu sein, muss man einiges tun. Am besten gemeinsam. Raiffeisen ist Partner der Wirtschaft und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Pläne und Visionen erfolgreich in die Tat umzusetzen. Mit Weitblick, Erfahrung und großem Engagement. www.rbgnoe.at

Maschinenring

Hilti bietet exklusive Angebote für Maschinenring Mitglieder.

Du möchtest auch profitieren?

Dann komme in eines der 11 Hilti Center in Österreich, zeige deine Maschinenring-Mitgliederekarte vor und profitiere von den unschlagbaren Angeboten, die Hilti für dich bereithält. Eines ist zum Beispiel:

Bohrhammer TE 30-C-AVR Set

inkl.

1x 2-teiliges Bohrer-Set TE-CX L2

1x 4-teiliges Meißel-Set TE-CP 4



1.043,71 EUR/Set*
Aktionspreis inkl. MwSt.

HILTI

GEMACHT FÜR PROFIS.

Hilti Austria Gesellschaft m.b.H. | Servicenummer 0800-81 81 00 | F 0800-20 19 90 | www.hilti.at

*Angebot gültig von 01.01.2016 bis 31.12.2016 | Alle Preisangaben inkl. MwSt. | Alle Abbildungen sind Symbolbilder. | Druckfehler, Irrtümer & Änderungen vorbehalten. | Angebote gültig solange der Vorrat reicht, bei Direktabholung in einem der 11 Hilti Center gegen Barzahlung, Zahlung per Bankomat oder Visa-Card, längstens bis 31.12.2016 | Nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.